

Klasse auch ohne Boll & Co.

Thüringer Trio befindet sich beim Top 48 in der Außenseiterrolle

Schlotheim (mj). Die großen Stars werden fehlen. Timo Boll, Nicole Struse und die anderen deutschen Spitzenkönner im Umgang mit dem kleinen weißen Zelluloidball sind bereits für höhere Aufgaben qualifiziert. Dennoch garantiert das mit Vertretern der ersten und zweiten Bundesliga gespickte Teilnehmerfeld am Top 48-Turnier des Deutschen Tischtennis-Bundes am kommenden Samstag und Sonntag in der Seilerhalle Schlotheim hochklassigen Sport. „Da lohnt es sich vorbei zu schauen“, sagt Thomas Baier, Abteilungsleiter des Post SV Mühlhausen, der den Wettbewerb unter Federführung des Thüringer Verbandes ausrichtet. Vor allem auch wegen der einheimischen Aktiven, die sich in der Außenseiterrolle befinden. Neben den beiden Thüringer Ranglistensiegern Franziska Lasch und Carlos Lang (beide Post SV Mühlhausen) geht mit Jacqueline Schneider, die seit Saisonbeginn für den hessischen Zweitligisten Homberger TS II spielt, auch die ehemalige Nr. 1 des TTTV an den Start.

Das Trio hat sich den Sprung in die Endrunde der besten 32 vorgenommen, für die sich die Plätze eins bis vier aus den acht Vorrundengruppen qualifizieren. Die Ränge eins bis 16 lösen schließlich die Fahrkarten für das Top 24 am 19./20. November in Berlin. „Es läuft momentan ganz gut, aber ich weiß, wie schwer die Hauptrunde zu erreichen ist“, gibt sich Franziska Lasch realistisch. Carlos Lang möchte nach dem knappen Scheitern im Vorjahr, als ihm nur zwei Sätze zum Weiterkommen fehlten, das eigens für diesen Wettbewerb intensivierte Training in Erfolge ummünzen. „Schwache Gegner gibt es nicht, aber ich bin zuversichtlich“, erwartet der Regionalligaspieler „ein gutes Wochenende“ wie auch Jacqueline Schneider, die ihre viel versprechenden Leistungen in zahlreichen Übungsstunden bislang im Wettkampf nicht abrufen kann. „Ich nehme mir vor einfach gut zu spielen“, hofft die Abwehrspezialistin ebenso wie Thüringens Landestrainer Ralf Hamrik, unter dessen Fittichen sie nach wie vor am Landesleistungszentrum in Erfurt trainiert, dass „der Knoten endlich platzt“.

**Top 48-Turnier der Damen und Herren des Deutschen Tischtennis-Bundes in
der Seilerhalle Schlotheim:**

Samstag:

9.45 bis 10 Uhr: Eröffnung

10 bis 19 Uhr. Gruppenspiele Damen und Herren

Sonntag:

9 bis 14.15: Platzierungsrunde

14.15 Uhr: Finale Damen und Herren, anschließend Siegerehrung